Ausgabe 7, Januar/Februar 2002

Kontakte

Nachrichten der Katholischen Gehörlosengemeinde im Bistum Trier

Zu Beginn...

Liebe Freunde,
vor dem Weihnachtsfest im Jahr 2001 grüßen wir Euch sehr herzlich!
Mit unserer Pfadfindergruppe TRICOLOR in Neuwied haben wir überlegt: „Wann ist eigentlich Neujahr?“. Die Jugendlichen haben gesagt: „Klar, am 1. Januar!“ Stimmt das? Ist am 1. Januar Neujahr?

Wir haben im Kalender nachgeschaut: Stimmt, am 1. Januar ist Neujahr. Aber für Muslime ist Neujahr am 15. März, für Menschen jüdischen Glaubens ist das Neujahrsfest am 7. September.
Für uns Christen hat das neue Jahr schon am 2. Dezember angefangen. Das war der 1. Advent. Das Kirchenjahr beginnt mit Warten: Wir warten auf den Erlöser, der die Rettung bringt: Gerechtigkeit und Frieden. Und dann erinnern wir uns daran: Wie hat Gott unser Warten beantwortet?
Mit einem kleinen Kind: Jesus von Nazaret, geboren in Betlehem. Das ist der Retter der Welt!

In den letzten Wochen ist viel passiert in unserer Gemeinde und in der Welt gehörloser Menschen im Bereich unserer Gemeinde. Das neue Sozialgesetzbuch IX gibt Gehörlosen endlich das Recht auf Gebärdensprach-Dolmetscher in verschiedenen Bereichen. Das ist ein großer Fortschritt. Aber jetzt warten wir im Bund und in den Ländern auch noch auf ein **Gleichstellungsgesetz**. Damit können dann Gehörlose an vielen Bereichen des Lebens gleichberechtigt teilnehmen.

Sicher habt Ihr es schon gehört: wir arbeiten zusammen mit dem Caritasverband der Region Trier, dass in Trier ein Gebärdensprach-Dolmetsch-Dienst (GDD Trier) entsteht. Das ist das wichtigste Thema für die nächste Zeit.

Außerdem entsteht im ctt-Altenheim St. Martin in Ochtendung eine Abteilung für Gehörlose.
Zum 1. Dezember sind zwei gehörlose alte Damen eingezogen.
Außerdem haben wir den Traum und die Hoffnung, dass unsere Gemeinde in Trier bald ein Pfarrhaus bekommt. Die Verhandlungen mit dem Bistum Trier laufen schon.

Die Wurzel Jesse

In diesen Wochen und Monaten fängt soviel Neues an. Und die wichtigste Frage ist: Wächst dadurch das Reich Gottes? Wachsen durch die Projekte „Gerechtigkeit und Frieden“? Können wir in den Projekten Gottes Geist entdecken? Ich meine, ja... Wenn das stimmt, dann ist jetzt für unsere Gemeinde Advent und Weihnachten und Neujahr – alles auf einmal!

Weiter auf der nächsten Seite...

Die viele Arbeit wäre unmöglich ohne die vielen gehörlosen Ehrenamtlichen, die mitarbeiten: im Pfarrgemeinderat, in den Vereinen, in den Vorständen, in den Gottesdiensten und Gebärdenchören, bei den Versammlungen, in den Küchenteams, in der Jugendarbeit, in der Seniorenarbeit, bei verschiedenen Veranstaltungen und Projekten. Die viele Arbeit wäre auch unmöglich ohne die hörenden Freundinnen und Freunde, die mitmachen: in der Seelsorge, bei Veranstaltungen und Versammlungen, in den Schule, in der Jugendarbeit, in den Sozialdiensten, im Pfarrbüro.
Wir möchten im Namen der ganzen Gemeinde allen sehr herzlich danken für das wunderbare Miteinander – von Frauen und Männern, Jungen und Alten, Gehörlosen und Hörenden, Katholiken und Evangelischen, Mitgliedern der Gemeinde und Freunden in anderen Vereinen und Gemeinschaften.

Wann ist Neujahr? So war die Anfangsfrage. Jeder Tag kann ein neuer Anfang sein! Der Kalender ist dabei nicht wichtig. Wichtig ist: es soll ein Anfang mit Gott sein! Und das wünschen wir allen: Gottes Segen für den neuen Anfang: im Advent, zu Weihnachten, im Kalenderjahr 2002, am 15. März, am 7. September – an jedem neuen Tag!

Eure

Ralf Schmitz Maria Fiebus

Bernd Rohles Janin Gorges

Gottesdienste u. Versammlungen im Raum Koblenz

7. Januar: 14.00 Uhr Seniorentreffen
Pfarrsaal Liebfrauen, Koblenz

20. Januar:
14.00 Uhr Heilige Messe in Koblenz St. Josef
15.00 Uhr Jahreshauptversammlung und im Pfarrsaal St. Josef

4. Februar: 14.00 Uhr Seniorentreffen
mit Information über Krankensalbung im Pfarrsaal Liebfrauen, Koblenz

17. Februar:
14.00 Uhr Heilige Messe mit Bußfeier und Aschenkreuz in der Pfarrkirche St. Josef
15:00 Uhr Versammlung, Pfarrsaal St. Josef, Koblenz

4. März: 14.00 Uhr Seniorentreffen
mit Krankensalbungsfeier, Pfarrsaal Liebfrauen, Koblenz

Gottesdienste u. Versammlungen im Raum Saarbrücken

13. Januar:
14.00 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche Christkönig, Saarlouis
15.00 Uhr Versammlung, Pfarrsaal Christkönig

17. Januar: 14.00 Uhr Seniorentreffen
im Clubraum, Saarbrücken-Jägersfreude

11. Februar: Rosenmontagszug
KGV „Bleib Treu“ Saarbrücken u. Umgebung

21. Februar: 14:00 Uhr Seniorentreffen
im Pfarrsaal Christkönig, Saarlouis

10. März:
14.00 Uhr Heilige Messe mit Bußfeier in der Pfarrkirche Christkönig, Saarlouis
15.00 Uhr Versammlung, Pfarrsaal Christkönig

Gottesdienste u. Versammlungen im Raum Trier

11. Januar: 14.00 Seniorentreffen
Saal der Behindertenseelsorge, BGV

3. Februar: „Franz-von-Sales“ Fest
14.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Matthias
15.00 Uhr Festversammlung mit Gästen im Pfarrsaal St. Matthias

8. Februar: 14.00 Uhr Seniorentreffen
Saal der Behindertenseelsorge, BGV

24. Februar:
14.00 Uhr Heilige Messe mit Bußfeier in der Pfarrkirche St. Gangolf
15.00 Uhr Versammlung im Saal der Behindertenseelsorge, BGV

8. März: 14.00 Uhr Seniorentreffen
mit Information über Krankensalbung im Saal der Behindertenseelsorge, BGV

Sakramente

Es wurden gefirmt:
Am 18. November durch Altbischof Dr. Hermann Josef Spital in Koblenz St. Josef:
Vera Düppenbecker, Jennifer Klein, Esmail Zaighami, Witali Daungauer, Maximilian Alshut, Nikolai Schaaf, Patrick Becker, Rene Lehnhäuser, Stephanie Link, Dana Stumm.

Es ist gestorben:
Anni Helbach, Brohl-Lützing am 24. November 2001 im Alter von 72 Jahren. Sie wurde beerdigt am 28. November 2001.
Wir danken ihr für alles, was sie im Lauf von vielen Jahrzehnten für den KGV St. Josef Koblenz und für die Kath. Gehörlosenseelsorge in Trier getan hat.
Gott möge ihr das ewige Leben schenken!

Es wurde getauft:
Julian Würker, Sohn von Alexander und Silke Würker, geb. Hillesheim, am 9. Dezember 2001 in der Pfarrkirche St. Mauritius in Mülheim-Kärlich.

Aus dem Pfarrgemeinderat

Am 16./17. November hatten wir einen Klausurtag für den Pfarrgemeinderat.
Es waren nur die Mitglieder da, keiner hat uns gestört und wir hatten mal richtig Zeit, über das letzte Jahr und über das neue Jahr zu sprechen. Dabei haben wir für 2002 folgende Schwerpunkte festgelegt:

Gebärdensprach-Dolmetsch-Dienst in Trier
Durch das neue Sozialgesetzbuch IX haben die Gehörlosen jetzt in einigen Fällen das Recht auf einen Dolmetscher. Aber: Woher sollen wir gute Dolmetscher nehmen? Der Caritasverband der Region Trier hat uns gefragt, ob wir beim Aufbau eines „Gebärdensprch-Dolmetsch-Dienstes“ in Trier mitarbeiten wollen...

Klar wollen wir! Wir haben eine Umfrage gemacht im Raum Trier und in nur einer Woche haben 97 Gehörlose mitgemacht! Vielen Dank! Jetzt müssen wir mit der Caritas die nächsten Schritte planen!

Pfarrhaus für die Gehörlosengemeinde
Vielleicht wird ein Traum wahr:
Vielleicht bekommen wir im nächsten Jahr ein eigenes Pfarrhaus für die Gehörlosengemeinde. Die Bistumsleitung arbeitet dran. Wir alle können jetzt nur kräftig dafür beten! In der nächsten Nummer von Kontakte wissen wir vielleicht schon mehr.

Altenheim St. Martin, Ochtendung
Innerhalb von nur 8 Wochen ist der Anfang geschafft: 2 ältere gehörlose Damen ziehen in das Altenheim St. Martin in Ochtendung und beginnen eine eigene Abteilung für Gehörlose. Unsere Gemeindemitglieder aus Ochtendung (Familie Barz) sind sehr froh: Jetzt wird Ochtendung ein richtiges Zentrum für Gehörlose! Jetzt dürfen wir die beiden Damen nicht allein lassen. Hoffentlich ziehen bald noch mehr gehörlose Menschen dort ein.
Danke an Andrea Neuhäuser und die ctt-Trägergesellschaft! Weitere Infos im Pfarrbüro, bei Andrea Neuhäuser (Andernach) oder direkt im Altenheim St. Martin, Heinrich-Heine-Str. 7-11, 56299 Ochtendung, Fax: 0 26 25/95 87-187 oder Tel: 0 26 25/95 87-0.

Außer diesen 3 großen Projekten haben wir uns auch noch vorgenommen, unser Leben mit Gott zu verbessern und ein paar neue Impulse zu bekommen.

Neuerungen im Gottesdienst
Im Lauf der letzten 4 Jahre hat sich unser monatlicher Gottesdienst in Koblenz, Trier und Saarbrücken/Saarlouis schon viel verändert. Die Gottesdienstbesucher gebärden selbst. Sie müssen nicht mehr „sprechen" (wer will, kann trotzdem mit Stimme beten).
Die Gebärdenchöre haben sich in Koblenz und Trier schon sehr gut entwickelt, Saarland kommt noch – und alle sind begeistert. Wir haben manchmal ein biblisches Spiel gezeigt. Es gibt oft etwas Besonders zum Sehen und zum Nachdenken.

Im Pfarrgemeinderat haben wir überlegt: Jetzt soll es weitergehen. Wir haben ein schönes neues Buch: das ***Fürbitt-Buch***. Jeder, der will, kann vor der Messe seine Sorgen und Gebete, aber auch den Dank in das Buch schreiben. Dann wird das Buch feierlich zum Altar gebracht:
So bringen wir unsere Bitten zu Gott. Es braucht sicher etwas Zeit, bis wir uns an das Buch gewöhnen und den Mut haben, etwas hineinzuschreiben. Ich bin sicher, dass wir es bald gut können! Wenn mal ein falsches Wort oder ein falscher Satz in das Buch geschrieben wird, ist das ganz egal: Gott versteht alles!

Wir möchten auch, dass mehr Leute im Gottesdienst mitmachen. Es gibt verschiedene Aufgaben:
beim Einzug das Kreuz tragen,
die Lesung gebärden, die Fürbitten gebärden, das Fürbitt-Buch tragen,
bei der Gabenbereitung mithelfen,
das Geld der Kollekte einsammeln,
die heilige Kommunion austeilen.
Wer hat Lust, mitzumachen? Wir haben schon ein paar Leute angesprochen, aber es können noch mehr mitmachen. Dann gibt es einen richtigen Plan und keiner kommt zu oft dran! Wer Lust hat: bitte mir oder einem Pfarrgemeinderatsmitglied bescheid sagen!

Vergebung, Buße, Beichte
Einige Leute haben mich gefragt: Warum gibt es keine Beichte mehr bei uns? Warum gibt es keine Bussandacht? Bei den Hörenden gibt es das doch auch!
Stimmt! Und wir wollen im Jahr 2002 einige Sachen neu anfangen:

In der ***Fastenzeit*** werden wir in Koblenz, Trier und Saarlouis im monatlichen Gottesdienst auch eine Bussfeier halten. Alle, die ihr Leben ernsthaft ändern und Gott um Vergebung bitten möchten, sind dazu besonders herzlich eingeladen. Weitere Informationen folgen!
In der ***Fastenzeit*** werden wir auch einen ***Besinnungstag*** für 10 – 15 Personen anbieten. Der Tag ist am Dienstag, 19. März 2002 in St. Thomas/Eifel. Da werden wir von 11 – 17 Uhr zusammensein, über unser Leben und unsere Schuld nachdenken. Am Nachmittag ist dann auch die Möglichkeit, persönlich zu beichten. Zum Abschluss feiern wir dann die Heilige Messe. Anmeldungen in der nächsten Ausgabe von Kontakte!

Krankensalbung
Ebenso wollen wir die Krankensalbung gemeinsam feiern. Früher haben die Leute gesagt: „die letzte Ölung". Der richtige Zeitpunkt war früher ganz kurz vor dem Tod. Heute sagen wir: die Krankensalbung ist ein Sakrament für Kranke – damit sie wieder gesund werden oder damit sie ihre Krankheit besser tragen können.

Um Ostern herum wird die Krankensalbung vor den Seniorentreffen in Koblenz, Trier und Saarlouis gefeiert. Einen Monat vorher komme ich zu allen Seniorentreffen und erkläre, was die Krankensalbung bedeutet und wie sie gefeiert wird. Die Seniorenleiter wissen schon bescheid!

Krankensalbung mit Chrisam

Gebärdenchöre

Gebärdenchorleiter-Treffen
Unsere Gebärdenchöre gibt es jetzt schon einige Zeit. Einige Lieder sind schon gut bekannt. Deswegen treffen sich die Gebärdenchorleiter und – leiterinnen, um neue Gebärdenlieder in DGS zu schreiben und zu üben.
Und dann ist da auch noch die Frage, ob die Gebärdenchor-Mitglieder ein gemeinsames Gewand tragen sollen. Interessierte Leute aus den Chören mitmachen.
Das Treffen ist am Samstag, 26. Januar 2002 von 14.00 bis 18.00 Uhr im Saal der Behindertenseelsorge, BGV Trier. Leitung: Bernd Rohles. Bitte im Pfarrbüro anmelden!

Gebärdenchor-Treffen
Am 2. März findet von 11.00 – 16.00 Uhr im Saal der Behindertenseelsorge in Trier ein Treffen aller Mitglieder der 3 Gebärdenchöre aus Koblenz, Trier und Saarbrücken statt.
Dort können sich die Mitglieder einmal kennenlernen und neue Lieder gemeinsam üben. Herzlich willkommen! In den Gebärdenchören wird gefragt, wer mitmachen will.

Jugendarbeit

Gruppenstunden der Pfadfindergruppe TRICOLOR
Die Pfadfindergruppe trifft sich am 8., 15., 22. und 29. Januar und am 5., 19., 26. Februar: dienstags abends, 19.15 – 20.45 Uhr im Pfadfinderraum Neuwied – Hl. Kreuz, unter dem Kindergarten.

Auf zu den Weltjugendtagen nach Toronto im Juli 2002
25 junge gehörlose Menschen und einige hörende Freunde aus verschiedenen Teilen Deutschlands werden im Juli zu den Weltjugendtagen nach Toronto/Kanada fliegen.
Das 1. Vorbereitungstreffen findet statt am 19. Januar im Saal der Behindertenseelsorge, BGV Trier.
Weitere Informationen im Pfarrbüro.

Besinnungstage für die Entlass-Schüler 2002 der Landesschule Neuwied
An der Trierer WHC-Schule gibt es sie schon viele Jahre: Die Besinnungstage für die Schülerinnen und Schüler, die in dem jeweiligen Schuljahr entlassen werden. Bei diesen Tagen denken die Schüler nach über die Vergangenheit und über die Zukunft – sie überlegen, wie sie ihr Leben gestalten wollen und was wichtig ist.
Die Besinnungstage für die Neuwieder Entlass-Schüler finden statt vom 27. Februar bis 1. März im Haus der Begegnung in Trier.

Berichte aus der Gemeinde

Vortrag: „Der Euro kommt"
Da waren alle ganz stolz: Die 60 Besucher des Vortrags „Der Euro kommt" konnten das neue Geld schon mal anschauen, fühlen und prüfen.

Weiter auf der nächsten Seite...

Herr Burkhard von der Volksbank Trier hatte das neue Geld schon mitgebracht. Er beantwortete viele Fragen.

Es war für die Dolmetscherin Nina Tischleder nicht einfach, die komplizierten Dinge gut in DGS zu übersetzen. Sie hat es sehr gut gemacht.
Vielen Dank an alle, die gekommen sind – und an Norbert Herres, der den Vortrag organisiert hat! Jetzt kann der Euro kommen!

St. Martinsfeier in Bitburg

Es war ein wunderbarer Samstag im November. Die Sonne ging leuchtend rot unter.
Etwa 60 Menschen, Kinder und Erwachsene hatten sich im Zentrum des Btburg versammelt.
Bei Kaffee, Kakao und Waffeln konnten sich alle gemütlich unterhalten.
Draußen auf der Wiese war schon ein großes Feuer aufgebaut, das natürlich noch nicht brannte. Im Saal begrüßte Maria Fiebus alle Gäste. Danach schauten wir gemeinsam die wunderschönen Laternen an, die die Kinder

und die Eltern gebastelt hatten. Alle bekamen einen Preis. Dann wurde die Geschichte von St. Martin erzählt und wir haben zusammen überlegt, wie wir heute Martins Beispiel folgen können. Danach machten wir einen Laternenzug und sangen die Martinslieder. Draußen war es jetzt schon dunkel. Als wir zurückkamen, brannte das große Feuer und es machte die Nacht hell. Am Feuer gab es Martinswecken und Glühwein. Viele haben gesagt, dass es nächstes Jahr wieder eine Martinsfeier geben soll. Mal sehen!
Herzlichen Dank an alle, die die Feier besucht haben und die sie vorbereitet haben, besonders einige Mitglieder des Pfarrgemeinderates und des GOV Bitburg.

Verabschiedung von Alt-Bischof Spital

10 Monate nach seiner Pensionierung kam Bischof Spital nach Koblenz, um 10 Jugendliche zu firmen und sich von der Gehörlosengemeinde zu verabschieden. Im Saal waren über 100 Personen. Bischof Spital wollte viel wissen, wie es denn bisher in unserer Gemeinde läuft. Er schaute sich die Foto-Ausstellung an. Außerdem interessierte ihn, welche Schwerpunkte der Pfarrgemeinderat für 2002 gesetzt hat. Er war sehr begeistert und wünschte uns alles Gute. Margarete Barz dankte Bischof Spital für alles,

was er für unsere Gemeinde getan hat. Bischof Spital freute sich über die guten Wünsche – er freute sich noch mehr darüber, dass die Gemeinde schon so lebendig ist. Er wünschte uns auch Gottes Segen! Als Zeichen der Verbundenheit trug er das „Ich-liebe-dich"-Zeichen. Außerdem schrieb er eine Fürbitte in unser neues Fürbitt-Buch.
Wir wünschten ihm für seinen Ruhestand mit dem Buch „Jenseits der Stille" ein paar spannende Lesestunden.
Herzlichen Dank an Margarete Barz und ihr Team für die schöne Gestaltung des Pfarrsaals St. Josef und für die Organisation der Begegnung!

Versammlung zum ersten Mal im Graf-Gustav-Adolf-Saal

Nach einem kleinen Spaziergang durch die frische Luft waren alle Gehörlosen gut im Graf-Gustav-Adolf-Saal in der Gärtnerstraße in Saarbrücken angekommen. Die Sonne schien durch die großen hellen Fenster. Die Besucher der Weihnachtsfeier des KGV „Bleib treu" fühlten sich am 8. Dezember 2001 sehr wohl. Wenn die Umbauarbeiten abgeschlossen sind, wird es schönes neues Zuhause für uns sein!

Termine aus anderen Vereinen

GV „Erholung" Neuwied

Hier die Termine für Versammlungen und Treffpunkte: 6. Januar, 20. Januar, 3. Februar, 3. März (Hauptversammlung, ohne Wahl), immer sonntags um 14.00 Uhr im Clubheim, Gustav-Stresemann-Straße 11, Neuwied.
Am 9. Februar findet dort auch ein Faschingsball statt.
Seniorentreffs: mittwochs, 16. Januar, 20. Februar um 14.00 Uhr im Clubheim.
Infos: Monika Seifert (Fax: 02605/84509)

www.mglo.de

Wer einen Computer hat und einen Internetanschluss, kann viel aus der Gehörlosenwelt im Raum Koblenz - Neuwied - Altenkirchen erfahren.
Mglo – das ist eine Abkürzung und heißt: „Mittelrheinische Gehörlose online".
Dort gibt es viele Infos, weitere Kontakte, auch einige Nachrichten aus unserer Gemeinde
Herzlichen Dank an Armin Hasselbach, Erfinder und Pfleger von www.mglo.de!

11. Februar: Karnevalszug in Trier

Der GSV Trier und der GOV Bitburg laden ein, zusammen in Trier den Karnevalszug am Rosenmontag anzuschauen.
Wer mehr wissen will, soll sich bei Claudia Boulai (Fax: 0651/38868) melden!

Interessengemeinschaft der Gehörlosen im Saarland

18. Januar 2002, 19.00 Uhr:
Vortrag: „Den direkten Weg mit Investmentfonds sparen". Clubheim Saarbrücken-Jägersfreude. Eintritt frei.
Infos bei: Peter Schaar, Fax: 0 68 94 / 57 02 94

23. Februar 2002, 16.00 Uhr:
Infoabend über das neue Sozialgesetzbuch IX – Was bringt es für hörbehinderte Menschen?
Clubheim Saarbrücken-Jägersfreude. Eintritt frei für Fördermitglieder; Nichtmitglieder: 10,– DM.
Infos bei: Peter Schaar, Fax: 0 68 94 / 57 02 94

Aus dem Pfarrbüro

Viele Probleme mit „epheta"

„Epheta" ist die monatliche Zeitung des Verbandes der katholischen Gehörlosen in Deutschland. Sie kommt vom Lahr-Verlag.
Etwa 240 Personen im Bistum Trier bekommen jeden Monat die Zeitschrift „epheta". Sie bezahlen nur 15,– DM (in Zukunft: 8 Euro),

Weiter auf der nächsten Seite...

obwohl die Zeitung 36,– DM (in Zukunft etwa 18 Euro) kostet. Den Rest (etwa 3.800,– DM) bezahlt die Gehörlosengemeinde. Manche Empfänger bezahlen freiwillig 20,– DM.
Dafür vielen Dank!
In der letzten Zeit haben wir viele Probleme mit dem Verlag. Oft stimmen die Adressen nicht. Oder einzelne Zeitungen kommen nicht. Wir haben schon oft mit dem Verlag telefoniert. Trotzdem gibt es immer wieder Probleme.
Wir bitten dafür um Entschuldigung, aber wir können nichts dafür!
Wenn Sie „epheta“ nicht pünktlich bekommen, bitte sofort im Pfarrbüro melden! Wir müssen dann für die Zukunft eine andere Lösung finden.

Sie müssen nicht reich sein, um andere reich zu machen.

Ihre Spende für eine Kirche, ein Gemeindezentrum, eine Bildungseinrichtung, ein besseres Leben für die Menschen in Lateinamerika.

Spendenkonto 345
Bank im Bistum Essen
BLZ 360 602 95

Zahlen zum Jahreswechsel 2001/2002

In unserer Gemeinde:
5 Kinder wurden getauft
1 evangelischer Christ wurde in die katholische Kirche aufgenommen
8 Kinder empfingen zum ersten Mal die Hl. Kommunion
10 Jugendliche wurden gefirmt
3 Paare haben geheiratet
4 Mitglieder wurden beerdigt

In unserem monatlichen Gottesdiensten wurden in den Kollekten 3.642,75 DM gespendet
davon:
1.476,77 DM im Raum Koblenz-Neuwied
1.228,54 DM im Raum Trier
836,44 DM im Saarland

Das Geld wird in unseren Haushaltplan eingestellt. Wir verwenden es für unsere Gemeindearbeit. Der Verwaltungsrat entscheidet über Einnahmen und Ausgaben.

Allen, die uns in den Kollekten und durch Spenden unterstützen, ganz herzlichen Dank! Natürlich können wir auch Spendenquittungen ausstellen! Bitte im Pfarrbüro bescheid sagen!

Herausgeber „Kontakte“:

Katholische Gehörlosengemeinde im Bistum Trier
Hinter dem Dom 6, 54290 Trier
Postfach 13 40, 54203 Trier
Fax: 06 51/71 05-320
ST: 06 51/71 05-354
Telefon: 06 51/71 05-375

E-mail: Gehoerlosenseelsorge@bgv-trier.de
Seelsorger: Pfr. Ralf Schmitz
Büro: Janin Gorges

Nächste Ausgabe: Kontakte 8
Ende Februar / Anfang März 2002

Redaktionsschluss für Infos: 07.02.02